

656533-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Reinigungsdienste – RV mobile Toiletten

OJ S 184/2026 23/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

E-Mail: tim.heinrich@swp-potsdam.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: RV mobile Toiletten

Beschreibung: Abschluss einer Rahmenvereinbarung über die Bereitstellung, Aufstellung, Inbetriebnahme, Reinigung, Entleerung, Entsorgung, Wartung, Instandhaltung sowie den bedarfsabhängigen Austausch und die Bereitstellung zusätzlicher mobiler Toilettenanlagen. Der Leistungsumfang umfasst sämtliche zur Sicherstellung eines jederzeit hygienisch einwandfreien, technisch funktionsfähigen, verkehrssicheren und uneingeschränkt nutzbaren Betriebs erforderlichen Haupt-, Neben- und Hilfsleistungen einschließlich der Versorgung mit Verbrauchsmaterialien, der Durchführung von Qualitätskontrollen, der Dokumentation der Leistungserbringung sowie eines jederzeit verfügbaren Service- und Störungsmanagements.

Kennung des Verfahrens: 3e339b90-c128-4b7d-81bc-d41f605eff91

Interne Kennung: 260922_ViP_RV_005_mobile_Toiletten_TH

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Vergabeverfahren wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß §§ 13 Abs. 1 S. 1, 15 SektVO geführt.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90900000 Reinigungs- und Hygienedienste, 90460000 Leerung von Klärgruben oder Faulbecken, 50760000 Reparatur und Wartung von öffentlichen Toiletten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Potsdam

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Leistungserbringung erfolgt an verschiedenen Standorten des Auftraggebers im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Potsdam sowie gegebenenfalls in angrenzenden Bediengengebieten des öffentlichen Personennahverkehrs. Hierzu zählen

insbesondere Endhaltestellen. Die konkreten Leistungsorte ergeben sich aus den Vergabeunterlagen. Der Auftraggeber behält sich vor, während der Vertragslaufzeit Standorte zu ändern, zusätzliche Standorte einzurichten, bestehende Standorte aufzugeben oder Leistungsumfänge standortbezogen anzupassen.

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 2 000 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 2 000 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9YX3HXXQ#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: RV mobile Toiletten

Beschreibung: Die zugrunde liegende Beschaffung dient der Sicherstellung einer dauerhaft hochwertigen, wirtschaftlichen, nachhaltigen und rechtskonformen Sanitärversorgung für das Fahr- und Betriebspersonal der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH. Gegenstand der auszuschreibenden Rahmenvereinbarung sind die Bereitstellung mobiler Toilettenanlagen einschließlich Sanitärkabinen und Sanitärcontainern, deren fachgerechte Aufstellung und

Inbetriebnahme sowie die vollständige Betriebsführung während der gesamten Vertragslaufzeit. Hierzu gehören insbesondere die regelmäßige Reinigung, hygienische Aufbereitung, Entleerung und Entsorgung von Fäkalien und Abwässern, die Versorgung mit sämtlichen Verbrauchsmaterialien, die Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie die Sicherstellung eines jederzeit ordnungsgemäßen, sicheren und funktionsfähigen Zustands der Anlagen. Der Auftragnehmer hat sämtliche Leistungen eigenverantwortlich so zu organisieren und zu erbringen, dass die Anlagen unabhängig von Witterungseinflüssen, Auslastung, Veranstaltungen, Baustellenverkehren, Schienenersatzverkehren oder sonstigen betrieblichen Anforderungen jederzeit uneingeschränkt nutzbar bleiben. Bestandteil der Leistung sind ferner die laufende Überwachung der Anlagen, die Durchführung von Sicht- und Funktionskontrollen, die digitale und nachvollziehbare Dokumentation sämtlicher Leistungen, die Bereitstellung einer zentralen Störungsannahme sowie die Einhaltung definierter Reaktionszeiten bei Störungen, Havarien, Vandalismusereignissen oder sonstigen Beeinträchtigungen der Nutzbarkeit. Darüber hinaus muss der Auftragnehmer jederzeit ausreichende personelle, technische und materielle Ressourcen vorhalten, um bei dringendem Bedarf zusätzliche oder Ersatzanlagen kurzfristig bereitstellen zu können. Die Leistung umfasst ebenfalls bedarfsabhängige Zusatzleistungen wie Standortverlagerungen, die Einrichtung neuer Standorte, die Erweiterung bestehender Standorte, temporäre Zusatzbereitstellungen sowie den vollständigen Rückbau und Abtransport von Anlagen. Sämtliche Leistungen sind unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, behördlichen, technischen, hygienischen, umweltrechtlichen und arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften sowie der allgemein anerkannten Regeln der Technik zu erbringen. Die ViP erwartet eine zuverlässige, qualitativ hochwertige, nachhaltige und wirtschaftliche Leistungserbringung, welche die dauerhafte Verfügbarkeit, Hygiene, Betriebssicherheit und Nutzerfreundlichkeit der Sanitäranlagen während der gesamten Vertragslaufzeit gewährleistet.

Interne Kennung: 260922_ViP_RV_005_mobile_Toiletten_TH

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90910000 Reinigungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90900000 Reinigungs- und Hygienesdienste, 90460000 Leerung von Klärgruben oder Faulbecken, 50760000 Reparatur und Wartung von öffentlichen Toiletten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Potsdam

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Leistungserbringung erfolgt an verschiedenen Standorten des Auftraggebers im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Potsdam sowie gegebenenfalls in angrenzenden Biedengebieten des öffentlichen Personennahverkehrs. Hierzu zählen insbesondere Endhaltestellen. Die konkreten Leistungsorte ergeben sich aus den Vergabeunterlagen. Der Auftraggeber behält sich vor, während der Vertragslaufzeit Standorte zu ändern, zusätzliche Standorte einzurichten, bestehende Standorte aufzugeben oder Leistungsumfänge standortbezogen anzupassen.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 72 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit beträgt sechs Jahre. Der Auftraggeber hat die einseitige Option, die Rahmenvereinbarung insgesamt zwei Mal um jeweils ein Jahr zu verlängern. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt demnach acht Jahre.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Die Prüfung und

Wertung der Teilnahmeanträge durch den Auftraggeber erfolgt nach den einschlägigen

vergaberechtlichen Vorschriften und den weiteren Regelungen und Festlegungen im

Vergabeverfahren wie folgt: 1) Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der Formalien

(insb. form- und fristgerechte Übermittlung und Einreichung). 2) Prüfung der Teilnahmeanträge

auf Vorliegen der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise; Entscheidung über

etwaige Aufklärungen / Nachforderungen. 3) Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vorliegen von

Ausschlussgründen (§§ 123, 124 GWB) und Erfüllung von Mindestanforderungen an die

Eignung; Entscheidung über etwaige Aufklärungen / Nachforderungen. 4) Prüfung der

Eignung des Unternehmens gemessen an der zu vergebenden Leistung anhand der vom

Unternehmen eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise. 5) Wertung der

Teilnahmeanträge und Auswahl der für die Angebotsphase zuzulassenden Bewerber Die

Wertung der Teilnahmeanträge erfolgt nach folgenden Bewertungskriterien: a) Referenzen Die

Referenzbewertung erfolgt anhand folgender konkreter Bewertungskriterien: (1) Zusätzliche

Leistungsbestandteile und (2) Anzahl gleichzeitig betreuter Aufstellorte. b)

Qualitätsmanagementsystem: Gültige Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig

c) Umweltmanagement: Gültige Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 oder gleichwertig Im

Hinblick auf die genaue Wertungssystematik wird auf die Eignungsbewertungsmatrix

verwiesen. Die Bewerber werden entsprechend ihrer erreichten Gesamtpunktzahl in eine

Rangfolge gebracht. Für die Angebotsphase ausgewählt werden diejenigen Bewerber, die auf

Grundlage der Bewertungsmatrix die höchsten Punktzahlen unter den Bewerbern erzielt

haben. Der Auftraggeber beabsichtigt, die Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden

Bewerber zu begrenzen. Der Auftraggeber wird mindestens die drei Bewerber (sofern

vorhanden) mit der höchsten erreichten Punktzahlen als Bieter für die Angebotsphase

auswählen. Sofern weniger als drei Bewerber ihre Eignung im Teilnahmewettbewerb

nachgewiesen haben, behält sich der Auftraggeber vor, das Vergabeverfahren auch mit

weniger als drei Bewerbern fortzusetzen. Der Auftraggeber beabsichtigt, maximal fünf

geeignete Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern. Sofern weniger als fünf geeignete

Bewerber vorhanden sind, werden sämtliche geeigneten Bewerber zur Angebotsabgabe

aufgefordert. Übersteigt die Anzahl der geeigneten Bewerber die vorgesehene Höchstzahl von

fünf Bewerbern, erfolgt die Auswahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber

ausschließlich anhand der in der Eignungsbewertungsmatrix festgelegten Bewertungskriterien

und der Wertungssystematik. Besteht Punktgleichheit auf dem letzten zur Angebotsabgabe

berechtigen Rangplatz, erhält der Bewerber den Vorzug, der - über alle

wertungsrelevanten Referenzen hinweg - im Bewertungskriterium a) (2) Anzahl gleichzeitig

betreuter Aufstellorte die höhere Punktzahl erzielt. Besteht auch insoweit Punktgleichheit, ist

die im Bewertungskriterium a) (1) Zusätzliche Leistungsbestandteile - über alle

wertungsrelevanten Referenzen hinweg - erzielte Punktzahl entscheidend. Die

Bewertungskriterien b) Qualitätsmanagementsystem und c) Umweltmanagementsystem bleiben bei der Auflösung der Punktegleichheit unberücksichtigt. Besteht auch nach Anwendung der vorgenannten Bewertungskriterien für die Referenzen - a) (2) und a) (1) - weiterhin Punktegleichheit, werden sämtliche Bewerber mit der erzielten gleichen Punktzahl zur Angebotsabgabe aufgefordert, auch wenn hierdurch die Höchstzahl von fünf überschritten wird. Ein Losentscheid findet nicht statt. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, gemäß § 15 Abs. 4 SektVO den Zuschlag auf Grundlage der Erstanteile zu erteilen, ohne Verhandlungen durchzuführen. Der Auftraggeber behält sich ferner vor, die Anzahl der Angebote im Laufe der Verhandlungen unter Anwendung der bekannt gemachten Zuschlagskriterien schrittweise zu reduzieren.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: - Umweltmanagementsystem (ISO 14001 bzw. gleichwertig) kann eingereicht werden - Nachhaltigkeits- und Hygienekonzept ist Zuschlagskriterium.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft hat Angaben über den durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre zu machen. Der durchschnittliche Gesamtjahresumsatz muss mindestens 1.000.000 EUR netto betragen. Bei Bewerbergemeinschaften werden die Umsätze der Mitglieder addiert. (Mindestanforderung)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufs- bzw.

Betriebshaftpflichtversicherung oder Erklärung, dass eine entsprechende Versicherung spätestens zum Vertragsbeginn abgeschlossen und während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird. Mindestdeckungssummen je Schadensfall: - Personenschäden: 5.000.000 EUR - Sachschäden: 3.000.000 EUR - Vermögensschäden: 1.000.000 EUR Die Deckungssummen müssen jährlich zweifach maximiert sein. (Mindestanforderung)

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Vorlage eines aktuellen Handelsregistrauszuges oder eines vergleichbaren Nachweises über die Existenz und Vertretungsverhältnisse des Unternehmens. Bei ausländischen Unternehmen ist ein entsprechender gleichwertiger Nachweis vorzulegen. (Mindestanforderung) 2. Der Bewerber* hat eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB vorzulegen mit dem Inhalt aus dem Formular 4.1.a Eigenerklärung Ausschlussgründe. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft: Abgabe Eigenerklärung des Inhalts aus dem Formular 4.1.a Eigenerklärung Ausschlussgründe von jedem Bewerbergemeinschaftsmitglied. Im Falle des Einsatzes von eignungsverleihenden Unternehmen/Unterauftragnehmern: Zusätzliche Abgabe Eigenerklärung des Inhalts aus dem Formular 4.1.a Eigenerklärung Ausschlussgründe von jedem eignungsverleihenden Unternehmen/Unterauftragnehmer. (Mindestanforderung) 3. Der Bewerber hat eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines Russlandbezuges vorzulegen mit dem Inhalt aus dem Formular 4.6 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines Russland-Bezugs. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft: Abgabe Eigenerklärung des Inhalts aus dem Formular 4.6 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines Russland-Bezugs von jedem

Bewerbergemeinschaftsmitglied. Im Falle des Einsatzes von Dritten/Unterauftragnehmer: Zusätzliche Abgabe Eigenerklärung des Inhalts aus dem Formular 4.6 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines Russland-Bezugs von jedem eignungsverleihenden Unternehmen /Unterauftragnehmer. (Mindestanforderung)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage von mindestens drei Referenzen über vergleichbare Leistungen. Vergleichbar sind Leistungen an mobilen Sanitäranlagen, die Reinigung, Entleerung, Entsorgung und Wartung umfassen und an mindestens drei gleichzeitig betreuten Aufstellorten erbracht wurden und innerhalb der letzten drei Jahre - gerechnet ab dem Tag der Absendung der Auftragsbekanntmachung - erbracht wurden oder noch andauern, d.h. die Leistungen wurden zumindest teilweise in diesem Zeitraum erbracht. (Mindestanforderung) Hinweise zur Referenzbewertung Für die Bewertung werden insgesamt bis zu vier Referenzen berücksichtigt. Referenzen der Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sowie eignungsverleihender Unternehmen werden entsprechend berücksichtigt. Die Höchstzahl von vier für die Wertung berücksichtigungsfähigen Referenzen gilt für den Bewerber bzw. für die Bewerbergemeinschaft insgesamt. Jede der vier Referenzen wird einzeln geprüft und bewertet. Die Bewertung der einzelnen Referenzen erfolgt in der vom Bewerber angegebenen Reihenfolge, so wie diese sich aus der Nummerierung in dem Formular 4.5 - Referenzangaben ergibt. Kann eine Referenz, z.B. aufgrund zwingender Vorgaben, fehlender Angaben oder wegen nicht erfüllter Mindestanforderungen, nicht gewertet werden, rückt für die Bewertung die in ihrer Benennung jeweils nachfolgende Referenz nach. Die Referenzen werden anhand der Bewertungskriterien "Zusätzliche Leistungsbestandteile" (Ziffer 3) und "Anzahl gleichzeitig betreuter Aufstellorte" (Ziffer 4) bewertet. Für jede Referenz kann der Bewerber maximal 6 Bewertungspunkte erreichen. Bei maximal vier bewerteten Referenzen beträgt die maximale erreichbare Anzahl von Bewertungspunkten für die Referenzen 24 Punkte.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage eines gültigen Zertifikats nach DIN EN ISO 9001 oder eines gleichwertigen Nachweises eines Qualitätsmanagementsystems. Die Vorlage des Nachweises zum Qualitätsmanagementsystem stellt keine Mindestanforderung dar. Das Fehlen dieses Nachweises führt nicht zur Nichtberücksichtigung des Teilnahmeantrags. Der Nachweis dient ausschließlich der Wertung der Teilnahmeanträge. Hinweise zur Bewertung Unter diesem Bewertungskriterium wird bewertet, ob der Bewerber über ein von einer unabhängigen, akkreditierten Stelle ausgestelltes, gültiges Zertifikat über das Vorhandensein eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001 oder über eine gleichwertige Zertifizierung im Hinblick auf das Vorhandensein eines Qualitätsmanagementsystems verfügt.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Umweltmanagementsysteme oder -standards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage eines gültigen Zertifikats nach DIN EN ISO 14001 oder eines gleichwertigen Nachweises eines Umweltmanagementsystems. Die Vorlage des Nachweises zum Umweltmanagementsystem stellt keine Mindestanforderung dar. Das Fehlen dieses Nachweises führt nicht zur Nichtberücksichtigung des Teilnahmeantrags. Der Nachweis dient ausschließlich der Wertung der Teilnahmeanträge. Hinweise zur Bewertung Unter diesem Bewertungskriterium wird bewertet, ob der Bewerber über ein von einer unabhängigen, akkreditierten Stelle ausgestelltes, gültiges Zertifikat über das Vorhandensein eines Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 oder über eine gleichwertige Zertifizierung im Hinblick auf das Vorhandensein eines Umweltmanagementsystems verfügt.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Bewertet wird der im Angebot ausgewiesene Gesamtpreis gemäß den Vorgaben der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Betriebskonzept und Leistungserbringung

Beschreibung: Bewertet wird die nähere Darstellung der organisatorischen und operativen Umsetzung der ausgeschriebenen Leistungen während der gesamten Vertragslaufzeit.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Störungs- und Reaktionsmanagement

Beschreibung: Bewertet wird die nähere Darstellung der Fähigkeit des Bieters, Störungen, Ausfälle und Mängel strukturiert und innerhalb der Reaktionszeiten zu bearbeiten.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitäts- und Dokumentationskonzept

Beschreibung: Bewertet wird die nähere Darstellung der Überwachung, Dokumentation und der dauerhaften Sicherstellung der Qualität im Rahmen der Leistungserbringung.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Nachhaltigkeits- und Hygienekonzept

Beschreibung: Bewertet wird die nähere Darstellung der vom Bieter vorgesehenen Maßnahmen zur Sicherstellung von Hygiene-, Umwelt- und Arbeitsschutzstandards im Rahmen der Leistungserbringung.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YX3HXXQ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YX3HXXQ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 09/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YX3HXXQ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/10/2026 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich Nachforderungen von Unterlagen gemäß § 51 Abs. 2 und 3 SektVO vor.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftragnehmer hat fachlich geeignetes und ausreichend qualifiziertes Personal einzusetzen sowie die in den Vergabeunterlagen geforderten Versicherungen, Nachweise, Qualitätsstandards und Umweltanforderungen während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten. Bewerber- und Bietergemeinschaften haften im Auftragsfall gesamtschuldnerisch. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabe- und Vertragsunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Die Finanzierung erfolgt aus Haushalts- bzw. Eigenmitteln des Auftraggebers. Die Vergütung erfolgt auf Grundlage der vertraglich vereinbarten

Einheitspreise für die jeweils wirksam abgerufenen, ordnungsgemäß erbrachten und nachgewiesenen Leistungen. Ein Vergütungsanspruch besteht ausschließlich für tatsächlich beauftragte und vertragsgemäß ausgeführte Leistungen. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabe- und Vertragsunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 5

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen und Rügen ergeben sich insbesondere aus § 160 Abs. 3 GWB. §160 Abs. 3 GWB lautet: Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Für die Einlegung von Rechtsbehelfen gelten im Übrigen die Regelungen der §§ 134, 135, 160 GWB.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

Registrierungsnummer: 12-121092720486017-74

Postanschrift: Fritz-Zubeil-Straße 96

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14482

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Konzerneinkauf SWP

E-Mail: tim.heinrich@swp-potsdam.de

Telefon: 0331 661 9415

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Registrierungsnummer: t:03318661719

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@MWAE.brandenburg.de

Telefon: +49 331866-1719

Fax: +49 331866-1652

Internetadresse: <https://mwae.brandenburg.de/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 75f34abd-fcd3-4e14-bdf6-a35ae5abab41 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/09/2026 12:07:04 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 656533-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 184/2026

Datum der Veröffentlichung: 23/09/2026